

Erfolgreicher Auftakt des Studiengangs WiPäd trial



Seit diesem Schuljahr 2025/26 bietet die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg den innovativen Lehramtsstudiengang **WiPäd trial** an – ein bundesweit einmaliges Modell, das Studium, Schulpraxis und Referendariat miteinander vereint. Diese einzigartige triale Struktur ermöglicht eine komprimierte, vergütete Ausbildung ohne Einbußen bei der Qualität.

Am 18. November 2025 fand der offizielle Auftakt dieses zukunftsweisenden Programms im Rahmen einer hybriden Veranstaltung an der Ludwig-Erhart-Schule (LES) in Fürth statt – einer der vier Kooperationsschulen des Studiengangs.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Schulleiter der LES Fürth, StD Günter Wawroschek, und die Vizepräsidentin der FAU für das Thema Bildung, Prof. Dr. Bréard, folgten spannende und wegweisende Impulse von Dr. Christof Prechtel, stellv. Hauptgeschäftsführer der vbw, sowie von Amtschef MD Martin Wunsch vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Ihre Beiträge unterstrichen die Bedeutung des Studiengangs für die zukunftsfähige Ausbildung von Lehrkräften in Bayern.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der offene Austausch. Die positiven Rückmeldungen der Beteiligten verdeutlichten das enorme Potenzial und die Dynamik des Programms. Es wurde deutlich, dass der Studiengang WiPäd trial nicht nur den Bedarf an gut ausgebildeten Lehrkräften adressiert, sondern auch die praxisorientierte Ausbildung auf ein neues Level hebt.



Moderiert wurde die gesamte Veranstaltung von den beiden Personen, die dieses zukunftsweisende Modell maßgeblich initiiert haben: Prof. Dr. Karl Wilbers (Studiendekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der FAU; Bild links) und Dr. Volker Ehlers (Leitender Seminarvorstand des Studienseminars; Bild rechts). Mit ihrer Expertise sowie ihrer herzlichen und zugleich professionellen Art führten sie souverän durch das Programm und gaben der Veranstaltung einen besonders inspirierenden Rahmen.

In einer angenehmen Atmosphäre fanden rund um den offiziellen Teil zahlreiche konstruktive Gespräche statt, die den gegenseitigen Austausch förderten. Besonders erfreulich war die bereichernde Präsenz von Dr. Robert Geiger (Abteilungsleiter Berufliche Schulen StMUK), Matthias Fischer (Referatsleiter Ref. VII.2 StMUK), Martin Kühner (Regierung von Mittelfranken), Andreas Schwibach (Ständiger Vertreter Amt für Berufliche Schulen Nürnberg) und Bettina Pachter (Seminarvorständin für Oberfranken/Unterfranken/Mittelfranken Nord).

Dieser Auftakt war hoffentlich der Beginn eines vielversprechenden Modells, das nicht nur die Ausbildung von Lehrkräften revolutioniert, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zur Qualität der Schulpraxis leistet.

(Staatliches Studienseminar, November 2025)